Demon's Love (Shonen Ai)

Von Misa88

Take 11

Wieder mal ein seeeehr kurzer Teil... vergebt mir >___<" Aber ich hatte in letzter Zeit ein keatives Loch und viiiieel mit der Schule *seufz* Naja... gott sei dank is die bald rum! Dafür hab ich nächste woche komplett Proben-woche für das schulmusical indem ich mitspiele ^^°° Daher hab ich den Teil hier schon abgebrochen - schließlich solte ich eigentlich meinen text auswendig lernen und nich an der FF schreiben *tümtütüm* Naja. ich denk ihr freut euch, ne *zwinker*
Ich bedank mich nochmal für die ganzen lieben lieben commis bei dieser fanfic! Wirklich!! Ihr ermutigt mich immer wieder.... ich glaube sonst hätte ich das ganze schon längst wieder vergessen *smile* Ich bitte euch, auch meine andern FFs zu lesen und vielleicht ab und an in meiner Fanart-Gallerie vorbeizuschaun, da ich evtl. ein paar weitere Demons Love-Skizzen publizieren werde. Und auch bei andern bildern freu ich mich für comments!

Ihr seid echt die besten
küsschen und popcorn fürs lesen verteil

Eure
Misa

Agmons Lachen verstummte. "Du weigerst dich, dich mir anzuschließen?" zischte er böse. Kayo nickte bestimmt. "Ich folge keinem Scheusal!" Asvos stand nur ungläubig und völlig gebannt daneben. Er konnte sich nicht rühren, schien wie versteinert.
"Das wirst du bereuen, du elender... !!" Die Stimme des dunklen Fürsten klang mehr als nur verärgert und er machte einige bedrohliche Schritte auf Kayo und Asvos zu, Doch diese wichen keinen Zentimeter. Im Gegenteil:
Kayo hob den rechten Arm und richtete die Handfläche auf Agmon, welchen ihn mit aufgerissenen Augen ansah. "Was...?" Ein Zeichen erschien mit schwachen Konturen auf der Hand des Blonden und ein gleißendes Licht umhüllte dessen Hand. Der Dunkelfürst wich zurück und schützte seine Augen durch den Ärmel seines Gewandes. "Was tust du da?" Seine Stimme klang nicht mehr so eisern und bedrohlich wie zuvor

und ein Anflug von Panik glänzte sich in seinen Augen. "Verschwinde!!" donnerte die dunkle Stimme. "Verschwinde du Bastard!!! VERSCHWINDE!!" Kayo hatte die Hand weiterhin auf Agmon gerichtet und starrte diesen mit einem seltsamen Lächeln auf den Lippen an. Dieser Mann würde ihn nicht besiegen können. Nicht jetzt, wo er seiner wahren Identität näher war als jemals zuvor. Der Junge, der immer von sich als "Mensch" gedacht hatte, war nun selbst etwas verwirrt. Wer waren seine Eltern? Und was war seine Aufgabe? Warum hatte ihn das Schicksal hierher gebracht?
"Verschwinde!!!" Die schrille, mittlerweile fast panische Stimme des Fürsten riss ihn aus seinen Gedanken. Der Blonde schwieg lange, ehe er antwortete. "Solltest du versuchen mich oder meine Freunde anzugreifen...." sein Gesichtsausdruck wurde finster und entschlossen. "... werde ich dich mit allen Leuten die ich versammeln kann bekämpfen und töten!"
Mit diesen Worten erlosch das Licht um Kayos Hand und er trat wieder einen Schritt zurück.

~~~

Was geschah hier eigentlich? Was sah er hier?
Asvos konnte auf die Fragen nicht klar antworten. Er wusste es nicht, obwohl er es alles miterlebte. "K...Kayo...?" Die grauen Augen des Salph suchten den Blick des Jungen. War er noch der selbe wie zuvor, nachdem dies alles hier geschehen war? Wusste Kayo noch wer er war? Ein ungutes Gefühl machte sich in Asvos' Brust breit. Was würde er tun, wenn Kayo ihn tatsächlich vergessen hatte? Was würde er tun, wenn ihn sein Jüngling verlassen würde? "Kayo... ich...." erneut brach der Salph ab. Der emotionslose Blick des Rothaarigen schockierte ihn, als er ihn traf. Dieser schritt auf ihn zu. "Begleite mich hinaus." Begleite mich hinaus? Asvos wusste nicht was dies bedeuten solle: Hieß das, dass er mit ihm kommen konnte? Oder war es lediglich ein Befehl? War seine Stimme kalt, weil er ihn vergessen hatte, oder nur weil Kayo seine Macht vor Agmon voll und ganz ausspielen wollte? Unschlüssig folgte Asvos dem Rothaarigen aus dem Saal. Alle Wachen wichen zurück, verkrochen sich in ihre schwarze Rüstungen. Auch er trug seine Rüstung noch - eine Rüstung mit dem Zeichen der Dunklen Seite...
Als sie den breiten Korridor entlangschritten nahm der Salph seinen Mantel ab und legte ihn um Kayos Schulter, welcher immer noch vollkommen unbekleidet war. Sein ganzer Körper, die weise Haut - alles war geschunden und von Blutergüssen, Wunden und roten Striemen überzogen. Warum war Asvos nur nicht früher da gewesen? Warum hatte er ihn nicht vor dieser Demütigung bewahren können? Der Schwarzhaarige quälte sich. Er hätte ihm helfen müssen. Ihn niemals allein lassen sollen. Doch es war zu spät. Niemand kann die Zeit zurückdrehen, dass wusste Asvos. Er konnte das, was geschehen war, nicht ungeschehen machen, egal wie sehr er es auch wollte.

~~~

Der Rotblonde schüttelte den Mantel ab. "Ich brauche keine Almosen" zischte er leise, dann beschleunigte er seine Schritte. "Das... das war nicht als Almosen gedacht!" hörte er die Stimme des Salph hinter sich. Was wollte dieser Mann noch von ihm? War er es nicht gewesen, der ihn verraten hatte?
Licht drang an Kayos grüne Augen als er das große Tor öffnete. Es war zwar fahl, wie

in Tashyla nicht anders zu erwarten, aber es brachte Erleichterung. Er war Agmons Klauen entkommen. Und er hatte nun endlich die Möglichkeit mehr über seine Eltern zu erfahren. "Chandoë!!" Kayos Stimme durchdrang die kalte Luft und scheuchte etwas abseits ein paar Truden auf, die aufgeregt davon flatterten. Das Pferd hob den Kopf, nagte dann jedoch weiter an dem dürren Gras vor der Festung. "Chandoë!!!" Der Junge klang wütend und ungeduldig, dennoch machte der Hengst keine Anstalten sich zu rühren. Gerade wollte der Rotblonde zu einem erneuten Schrei ansetzen, als der schwarze Salph an ihm vorüberging und das Pferd bei den Zügeln packte. "Komm Chandoë..." meinte dieser sanft, "lass uns gehen.."
Kayo biss sich auf die Lippe. Sollte dieser Asvos doch bleiben wo der Pfeffer wuchs! < Er kam zurück um mich zu retten..... > Er hatte ihn der Gefahr ausgesetzt, hatte ihn Agmon ausgeliefert. < Er hat für mich gekämpft... er hat sich meinetwegen in größte Gefahr begeben! > Wer wusste, was der Salph für Hintergedanken hatte. < Er mag mich! Er... er hat mich sogar geküsst!! > Woher sollte Kayo denn wissen, dass das alles nicht nur ein Spiel war?
Asvos drehte sich um. "Dürfte ich bitten..." Die grauen Augen ruhten traurig auf Kayo, forderten ihn auf, auf das Pferd zu steigen. Der Blonde wusste nicht mehr was er denken sollte. War Asvos nun Freund oder Feind? Konnte er ihm vertrauen? Sein menschliches Ich wollte zu ihm, ihn umarmen und ihm Danken. Doch das ihm noch unbekannte Ich schien den Salph zu verabscheuen, misstraute ihm wo es nur ging. Die Stimmen in Kayos Kopf wurden lauter und ihm wurde schwindelig. "...geht es dir gut?" Nur leise drang Asvos' Stimme zu ihm vor. "J.... ja..." mit diesem Wort verlor Kayo das Bewusstsein und viel vorn über. Er bekam nicht einmal mehr mit, wie Asvos zu ihm hechtete und ihn auffing...

~~to be continued~~